

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dora Heyenn, Christiane Schneider, Norbert Hackbusch,  
Kersten Artus, Elisabeth Baum, Dr. Joachim Bischoff, Wolfgang Joithe-von  
Krosigk, Mehmet Yildiz (Fraktion DIE LINKE)**

**Haushaltsplan-Entwurf 2009/2010  
Einzelplan 4**

**Kapitel: Diverse**

**Titel: Diverse**

**Betr.: Zuwendung an FLAKS**

Das FLAKS – das Zentrum für Frauen in Altona Nord – unterstützt sozial belastete Frauen, Mütter und Familien. 73 Prozent der Nutzerinnen sind Mütter, 72 Prozent sind erwerbslos oder geringfügig beschäftigt, davon 78 Prozent langzeitarbeitslos, 37 Prozent haben keinen Berufsabschluss, 67 Prozent der Nutzerinnen sind Migrantinnen aus 50 verschiedenen Ländern. Das FLAKS wird gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg – die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, das Bezirksamt Altona, die Behörde für Wirtschaft und Arbeit, die ArGe Hamburg und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Das FLAKS wird aus verschiedenen Töpfen der Behörde seine Gelder erhalten.

### **I. Die Bürgerschaft stellt fest:**

Die derzeit für das FLAKS berücksichtigten Zuwendungen reichen nicht aus. Ergänzend für die Sicherstellung der Einrichtung werden zusätzliche Zuwendungen benötigt (Sozialpädagoginnen-Bereich, Steigerung der Kosten allgemeiner Aufwendungen). Die Betreuung von Frauen, die ins FLAKS kommen, verlangt eine Arbeit von Fachkräften, die auch adäquat bezahlt werden.

### **II. Die Bürgerschaft möge beschließen:**

das FLAKS mit weiteren 80.000 Euro auszustatten und die verschiedenen Titel, aus denen das Zentrum seine Gelder erhält, entsprechend zu erhöhen.

Die Deckung erfolgt durch die Maßnahmen zur Sanierung der öffentlichen Finanzen im „Strukturprogramm für Hamburg“, vorgelegt von der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft.